

KOPF DES TAGES

Franziska Jägerstätter: Stütze eines Märtyrers

Von Apa | 18.03.2013 - 07:48 | [Kommentieren](#)

Franziska Jägerstätter war die wohl wichtigste Stütze für ihren Mann, als dieser den Dienst mit der Waffe verweigerte und 1943 hingerichtet wurde. Sie trug seine Entscheidung mit, obwohl das Paar drei gemeinsame Kinder hatte, und obwohl sie gewusst haben muss, dass sie als Witwe eines "Wehrkraftzersetzers" gesellschaftlich stigmatisiert sein würde.



Franziska Jägerstätter ist gestorben. Die

BILD: SN/APA

Innviertlerin

wurde am 4. März 1913 in Hochburg (Bezirk Braunau) in Oberösterreich als Tochter einer großen Bauernfamilie geboren. Sie war eine gute Schülerin und verdiente sich etwas dazu, indem sie bei der örtlichen Kegelbahn die Kegel aufstellte. Dort lernte sie Franz Jägerstätter kennen. Die als fromm geltende junge Frau soll den lebenslustigen Innviertler zum Bibellesen und Beten gebracht haben. Am Gründonnerstag 1936 wurde geheiratet - die Hochzeitreise ging nach Rom - und in den folgenden vier Jahren bekam das Paar drei Töchter.

Als Franz sich in der Nazizeit weigerte, in den Krieg zu ziehen, stand sie trotz der drohenden Konsequenzen stets hinter ihm und verteidigte ihn vehement. Während seiner Haftzeit schrieben sie einander Briefe. Nach dem Todesurteil ermöglichte der Pflichtverteidiger Franz und Franziska noch eine letzte Begegnung in Berlin, um sich zu verabschieden.

Der Kampf um den Ruf ihres Mannes

Auch nach dem Krieg machte Franziska Jägerstätter mit ihren drei Kindern eine schwere Zeit durch. Viele gaben ihr und ihrem Glauben die Schuld am Tod ihres Mannes. Der Weg seiner Rehabilitierung war steinig. Man fürchtete, ehemalige Kriegsteilnehmer vor den Kopf zu stoßen, würde man einen Wehrdienstverweigerer als Helden hinstellen. Erst 1997 wurde der Seligsprechungsprozess offiziell eröffnet.

Franziska Jägerstätter widmete sich allen Widrigkeiten zum Trotz Zeit ihres Lebens dem Andenken ihres Mannes. Dafür erhielt sie das Goldene Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich, das Goldene Verdienstzeichen der

Republik Österreich und das päpstliche Ehrenzeichen "Pro Ecclesia et Pontifice" (für Kirche und Papst). 2008 wurde sie von Papst Benedikt XVI. empfangen. Sie war über 30 Jahre lang Mesnerin in St. Radegund, Lektorin, Kommunionspenderin sowie Leiterin der Katholischen Frauenbewegung ihrer Pfarre.

Das Leben der Witwe auf der Bühne

Mehrere Theaterstücke beschäftigen sich mit dem Leben der Märtyrer-Witwe. "Franziska Jägerstätter erzählt", ein gemeinsames Projekt der Kulturhauptstadt Linz09 und des Jugendtheaterfestivals "Schäxpir" arbeitete die Geschichte für Kinder auf. Ein Film-Porträt wurde 2007 ausgestrahlt. Im Juni hat im Theater in der Josefstadt die in Kooperation mit dem Theatersommer Haag auf die Beine gestellte Produktion "Jägerstätter" Uraufführung, in der Christoph Bloeb die Rolle des Wehrdienstverweigerers und Gerti Drassl jene seiner Frau spielt. Im Zug der Recherchen hat Autor Felix Mitterer die damals 99-Jährige besucht.

Zuletzt war Franziska Jägerstätter ans Bett gefesselt. Am 16. März um 23.00 Uhr starb sie in ihrer Wohnung in St. Radegund im Kreis ihrer Familie.

TEILEN



HEUTE in SALZBURG

HEUTE in SALZBURG

Uhrzeit 15:00 Wo Das Kino

[FREIZEIT | VERANSTALTUNGEN](#)

Kasperl im Land der Pyramiden

Der Professor weiß nicht mehr weiter. Er hat eine alte Papierrolle mit sonderbaren Zeichnungen... >



HEUTE auf KABEL 1

HEUTE auf KABEL 1

Uhrzeit 20:15 Wo Kabel 1

[FREIZEIT | TV-PROGRAMM](#)

Taxi, Taxi

Der Taxifahrer Daniel ist der schnellste Fahrer in Marseille. Zufällig wird der Verkehrssünder zum... >



[FREIZEIT | OUTDOOR](#)

Frühling in der Au

Für Zwischendurch-Sonnenfenster: Streifzüge durch die Antheringer und Weitwörther Aulandschaft. >



[FOTOBLOGS](#)

Ahornblattskelett

Die Sonne scheint durch die filigranen Strukturen des Blattes. Mehr beeindruckende Bilder finden Sie in den SN-Fotoblogs! >



[LIFESTYLE | STARS](#)

Sandra Bullocks Ex-Mann hat wieder geheiratet

Knapp drei Jahre nach seiner Scheidung von Sandra Bullock (48) hat der prominente Motorradbauer... >



WISSEN

Österreichischer Satellit sendete erste Bilder

Der erste österreichische Satellit "TUGSAT-1" hat seine ersten Sternenbilder an die... >



LIFESTYLE | URLAUB

Entessen in Bangkok

Essen und Bangkok gehören zusammen. Würziger Duft lässt auf ein scharfes Thai-Curry in der nächsten... >



LIFESTYLE | AUTO

Eine Smartphone-App gegen den Stau

Konstantes Tempo statt abruptem Bremsen: Eine Handy-App, die Autofahrern hilft, ihre... >

VERRÜCKT

Projekt gegen wild pinkelnde Männer gescheitert

Im Kampf gegen wild urinierende Männer verzichtet die Stadt Paris darauf, an notorischen Stellen spezielle Wellblechwände aufzubauen. Die Wandverkleidung hätte mit Spritzern vom Pinkeln abhalten sollen. >



KOPF DES TAGES

Larry Page: Herrscher des Google-Imperiums wird 40



Dass Larry Page später einmal irgendwas mit Computern machen würde, hat sich schon in seiner Kindheit angedeutet. Vater und Mutter des Google-Mitgründers arbeiteten als Informatikprofessoren, überall verstreut im Elternhaus im US-Bundesstaat Michigan lagen Computerteile. Die Idee, einen Suchalgorithmus für das Internet zu entwickeln, machte aus dem Studenten der Eliteuni Stanford dann einen Multimilliardär. Page, der am Dienstag 40 Jahre alt wird, leitet als Chef von Google ... >